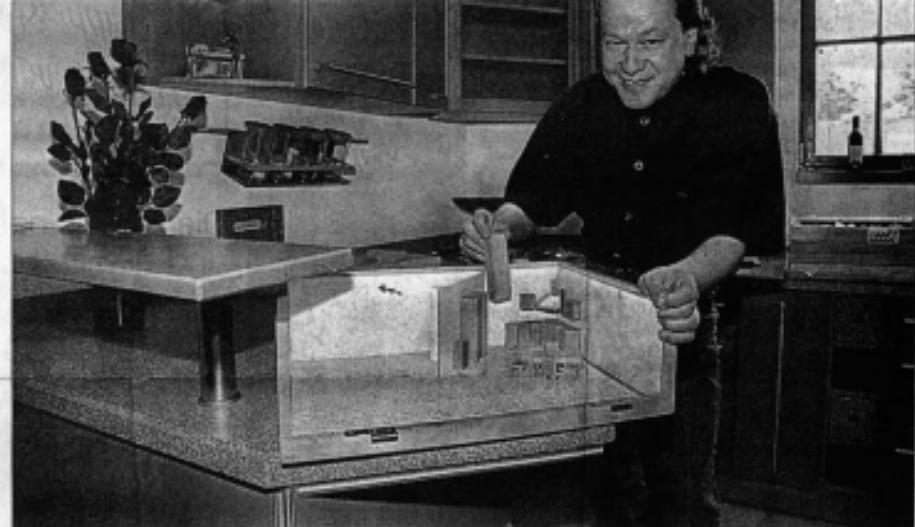




Zukunft gestalten als eigener Unternehmer, für viele ist dies ein lohnenswertes Ziel. Die Politik baut auf den Pioniergeist einzelner, denn sie schaffen erfahrungsgemäß zwei bis drei neue Arbeitsplätze. Die Serie „Existenzgründer“ stellt Unternehmer vor, die den Weg in die Selbstständigkeit eingeschlagen haben.



Schreinermeister Kolja Stemberg baut auch Möbel. Zu den Kunden nimmt er gern einen Baukasten mit, in dem die Küche der Zukunft anschaulich eingerichtet werden kann.

Foto: Sylvia Böhme

Schreinermeister Kolja Stemberg schuf in sechs Monaten sechs Arbeitsplätze

„Holz in Form“: Kreative Ideen nach Maß

M. QUIRING-LATEGAHN

Lünen - Einer der ersten größeren Aufträge stand schnell im Scheinwerferlicht: „Holz in Form“, ein junger Schreinereibetrieb, baute das Bühnenbild für die Theateraufführungen der Laienspielgruppe „Die Kulisse“.

Auch die Einrichtung der Ruhrkohle-Chefetage in Essen trägt die Handschrift des

Lüner Existenzgründers. Damit war für Schreinermeister Kolja Stemberg in kurzer Zeit der Durchbruch geschafft. Sechs Monate nach der Firmengründung der Bau- und Möbelstischlerei „Holz in Form“ beschäftigte er bereits sechs Mitarbeiter. Seither lässt das Team die Hobelspäne fliegen. Es schreinert, was gefragt ist, abgesehen von Dachstühlen. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten sind Möbel, von Küchen und Schlafzimmern bis zu Schreinereien. Hier kann

der 30-jährige Meister seine ganze Kreativität entfalten. Je nach Kundenwunsch arbeitet er mit hellem Holz, viel Glas, Metall und raffinierten Details. Damit sich die Auftraggeber auch vorstellen können, wie die Küche später aussen wird, bringt er zum Kunden Gespräch gleich einen kleinen Baukasten-Koffer mit, in dem maßstabsgerechte Klötzchen als Möbel hin- und hergerückt werden können.

„Der Aufbau ist gepläckt“, freut sich Kolja Stemberg über

den Start seines Unternehmens. Der begann im November 1998, nachdem der Meister aus Waltrop mit Hilfe der Handwerkskammer Münster einen geeigneten Standort in Lünen fand. Er pachtete die Halle eines ehemaligen Schreinerei in der Laskatstraße und füllte sie mit eigenem Maschinengut. Meistergründungsprämie und Existenzgründerdarlehen unterstützen den jungen Unternehmer. Dieser führt für seine Mitarbeiter nicht bloß

garegte Arbeitszeit per Stundenkonto ein und setzt auf Innovation. Längst schmiedet der Schreiner Pläne für die Zukunft. Mehr Ausstellungsfläche ist sein Ziel, damit er den Kunden eine komplett möblierte Wohnung zeigen kann. Seine Erfahrung: Viele Käufer orientieren sich an Ausstellungsfücken. Auch das Thema Ausbildung kommt bei „Holz in Form“ nicht zu kurz. Im Herbst will Kolja Stemberg ein bis zwei Lehrlinge einstellen.